

Die Tafel braucht dringend Hilfe

Gebäude in West muss weiter saniert werden

VON MARKUS KNOPP

Das Gebäude der Ludwigshafener Tafel in der Bayreuther Straße (West) soll weiter saniert werden. Nach dem Umbau der Räume steht in diesem Jahr unter anderem die Installation einer neuen Heizung an. Was fehlt, sind die dafür nötigen Mittel. Der Trägerverein Vehra hofft daher auf Unterstützung durch die Stadt und Spenden.

Mit der Sanierung des Gebäudes des früheren Sozialkaufhauses, in dem seit 2005 die Tafel untergebracht ist, solle deren Betrieb für die Zukunft gesichert werden, sagt Vehra-Chef Juergen Hundemer. So konnten in den vergangenen zwei Jahren bereits der Verkaufsraum vergrößert und mit der Anschaffung weiterer Container die Lagerung der Lebensmittel verbessert werden. Außerdem sei der Aufenthaltsraum renoviert worden. Insgesamt wurden rund 90.000 Euro dafür investiert.

In diesem Jahr sei geplant, das Gebäude zu dämmen und die Heizung auf Vordermann zu bringen. Es sei oft sehr kalt in den Räumen, und es

gehe schließlich auch darum, den rund 100 ehrenamtlichen Helfern gute Arbeitsbedingungen zu bieten. Dazu gehöre auch die ebenfalls geplante Renovierung der Sanitäranlagen. Ferner stehen eine energiesparende Beleuchtung sowie neue Türen im Eingangsbereich auf der To-Do-Liste für 2019. Die Kosten für all diese Arbeiten schätzt der Vehra-Vorsitzende auf etwa 65.000 Euro.

Über die Notwendigkeit der weiteren Sanierung für den Fortbestand der Tafel habe man auch mit Vertretern der Stadt gesprochen, so Hundemer. Zusagen über eine finanzielle Beteiligung habe es aber nicht gegeben. Die Stadt ist Besitzer des Gebäudes, das sie der Tafel unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die nicht unerheblichen Nebenkosten muss der Trägerverein selbst stemmen. Hier machten vor allem die hohen Stromkosten zu schaffen, so Hundemer. Der hohe Verbrauch sei nicht zuletzt auf die betagten Geräte zurückzuführen. In absehbarer Zeit müssten neue Kühlanlagen her.

Und schließlich suche die Ludwigshafener Tafel neue ehrenamtliche Mitarbeiter, auch solche, die bereit und in der Lage seien, eines der Kühlfahrzeuge zu fahren, mit denen die Lebensmittel bei den Geschäften abgeholt und in die Bayreuther Straße gebracht werden. Die Ludwigshafener ist eine von über 900 Tafeln bundesweit, die Bedürftige mit Nahrungsmitteln unterstützen. Pro Woche werden hier rund 15 Tonnen Lebensmittel ausgegeben. 1000 Haushalte, etwa 2500 Personen, profitieren davon im Monat.

KONTAKT

Telefon 0621/5917448, E-Mail an ludwigshafener.tafel@t-online.de, Spendenkonto: Sparda Bank Südwest, IBAN: DE 6755 0905 00000 6361 900



Hofft auf weitere Spenden und Helfer: Juergen Hundemer.

FOTO: KUNZ